

Vor dem Aufsetzen der Winde müssen die mitgelieferten Seilwindenhalter aufgeschraubt werden. Der Seilwindenhalter mit Zapfen liegt auf der Gehäusesseite der Winde, der Seilwindenhalter ohne Zapfen auf der gegenüberliegenden Seite.

Nunmehr wird die Winde zwischen die montierten Seilwindenhalter geschoben (bei der Type U 3 mit mechanischem Antrieb wird zugleich die Überlastkupplung auf die Zapfwelle aufgeschoben) und mit den beigefügten Steckbolzen befestigt, die mit einer Sicherungsfeder gesichert werden.

Bei der Type Hydro U 3 mit hydraulischem Antrieb werden außerdem die Anschlußleitungen (Abb. 3 Seite 13) mit den vorderen Steckeranschlüssen der Unimog-Hydraulik für Druck- und Rücklaufleitung verbunden. Die mitgelieferte Leckölleitung wird zum Tank verlegt.

ACHTUNG! VON ZEIT ZU ZEIT DEN FESTEN SITZ DER SEILWINDENHALTERVERSCHRAUBUNGEN PRÜFEN.

Einlaufvorschrift

Damit Ihre Winde die volle Zugleistung erreicht, muß das Schneckengetriebe sorgfältig einlaufen. Erst unter langsam zunehmender Zugbelastung können sich Schnecke und Schneckenrad so gegeneinander anpassen, daß jeweils eine volle Zahnbreite des Schneckenrades an der Schneckenflanke aufliegt.

Belasten Sie Ihre neue Winde noch nicht gleich mit der vollen Zuglast - damit könnten Sie das Schneckengetriebe zerstören - sondern befolgen Sie die folgenden Einlaufvorschriften genau:

- a) Winde mit vorgeschriebenem Öl auffüllen (beide Ölkreisläufe) lt. Wartungsvorschrift
- b) etwa viermal die volle Seillänge mit maximal 500 kg Last ziehen
- c) etwa dreimal die volle Seillänge mit maximal 1000 kg Last ziehen
- d) inzwischen hat sich die Winde erwärmt. Lassen Sie das heiße Öl im Schneckengetriebe sofort ab, damit der Metallabrieb vom Schneckenrad aus dem Getriebe geschwemmt wird. Öl darf nicht weiterverwendet werden!
- e) Schneckengetriebe mit neuem Öl bis zur oberen Überlaufschraube füllen. Sie können Ihre Winde jetzt auch größeren Belastungen aussetzen. Steigern Sie die Last allmählich. Bei etwa 8 Betriebsstunden können Sie den Seilzug so steigern, daß die Überlastkupplung (bei der Type Hydro U 3 mit hydraul. Antrieb das Überdruckventil) anspricht.
- f) nach 10 erreichten Laufstunden ist Ölwechsel im Schneckengetriebe und im Wendegetriebe erforderlich. Nehmen Sie den Ölwechsel wieder unmittelbar nach einer Zugbelastung vor, wenn das Öl noch warm ist.